KLIMABÜNDNIS
LËTZEBUERG
ALLIANCE DU CLIMAT
LUXEMBOURG

Newsletter
1/2008

Liebe Freunde des Klimabündnis Lëtzebuerg,

Sie halten hier den ersten „Newsletter" des Klimabündnis Lëtzebuerg in den Händen. Er soll Ihnen einen Überblick auf die aktuellen Projekte ermöglichen und gleichzeitig wichtige Termine der anstehenden Wochen und Monaten ankündigen. Auch wollen wir in den nächsten Ausgaben (4 pro Jahr sind geplant) mehr auf die Arbeit „um Terrain" eingehen, indem wir über die eine oder andere Aktion in den Gemeinden berichten. Wir hoffen dabei auf Ihre tatkräftige Mitarbeit.

Für diese erste Ausgabe wollten wir zunächst darlegen, was sich alles seit der Plenarsitzung im November 2007 getan hat. Viele Projekte und Aktionen wurden angeschoben, sind aber noch nicht 100% spruchreif. Diese Anlaufphase, gerade nach dem Wechsel in der Koordination, war nicht zu vermeiden, sie bildet aber eine gute Basis für die Arbeit der nächsten Monate.

Arbeitsgruppe Strukturen/Arbeitsweise

Wie anlässlich der Plenarsitzung im November 2007 entschieden, wurde eine interne Arbeitsgruppe eingesetzt, welche Vorschläge für die zukünftigen Strukturen und Arbeitsweisen des Klimabündnis Lëtzebuerg ausarbeiten soll. Neben der Koordination nehmen daran auch Vertreter von 10 Kommunen teil.

Diese Arbeitsgruppe hat in der Zwischenzeit mehrmals getagt, die Diskussionen sind mit grosser Offenheit, und mit dem festen Willen eine zukunftsweisende Lösung zu finden, gut vorangekommen. Momentan sieht es so aus, dass die Arbeitsgruppe Ende April/Anfang Mai zu einem einvernehmlichen Lösungsvorschlag kommt, welcher dann auf einer Plenarsitzung (voraussichtlich am 9. Juni) vorgestellt und den Mitgliedsgemeinden zur Abstimmung vorgelegt wird.

Jahreskonferenz

Die internationale Jahreskonferenz des Klimabündnis fand dieses Jahr in Aaachen/Heerlen statt, ein Bericht hierzu und die auf der Konferenz verabschiedeten Resolutionen wurden den Kommunen bereits zugestellt.

Homepage Klimabündnis

Es fehlt der aktuellen Webseite des Klimabündnis an Aktualität, auch die Struktur scheint nicht dazu geeignet, wichtige Informationen schnell wiederzufinden. Ausserdem bietet sie keinen geeigneten Platz um die Aktionen in den Mitgliedgemeinden gebührend zu würdigen.

Deswegen hat die nationale Koordination sich dazu entschlossen, die Internetpräsenz des Klimabündnis Lëtzebuerg ganz neu aufzustellen. In Kürze werden wir die interessierten Gemeinden zu einer Informationsversammlung mit anschliessender Diskussion hierzu einladen. Dies wird auch die Gelegenheit sein, die Anregungen der Kommunen mit einzubeziehen.

Nationale Klimadag

Nachdem der erste Klimatag in der Gemeinde Mamer nun schon einige Jahre zurückliegt, soll ein 2. Nationaler Klimatag den Mitgliedsgemeinden die Gelegenheit geben, ihre rezenten Projekte aus den Bereichen Umwelt und/oder Nord-Süd vorzustellen. Zwischen den Kommunen soll es bei dieser Gelegenheit auch einen Austausch über Erfolgsrezepte und Probleme geben, gerade wie auch die Möglichkeit, sich Anregungen für die Zukunft zu holen.

Als Datum angedacht ist hier der Freitag 04. Juli (Niederanven). Ein Rahmenprogramm mit u.a. Podiumsdiskussion und Pressekonferenz ist in Ausarbeitung und wird in Kürze verschickt.

CO2-Bilanzen

Kommunale CO2-Bilanzen bleiben ein leidiges Thema in Luxemburg, aber auch in den anderen Ländern, da die Beschaffung der notwendigen Daten die Gemeinden vor immer grössere Herausforderungen stellt.
Die nationale Koordination schlägt vor, eine interne Arbeitsgruppe zu bilden, welche, eventuel in Zusammenarbeit mit Energiebüros, eine Empfehlung sowohl an die Kommunen wie auch an die nationalen Energielieferanten und Regulationsbehörden abgeben kann.

Hausmeisterseminare & Contracting

Energiesparen und Energieeffizienz sind zwei Hauptthemen des Klimabündnis. Mit Hilfe von Hausmeisterseminaren und auf Basis von Contracting (die Berater werden anteilig an der Einsparung von Energiekosten bezahlt) möchte das Klimabündnis seinen Mitgliedsgemeinden eine ganz praktische Unterstützung auf diesem Feld anbieten.

Diese Praxis hat sich in den letzten Jahren im Ausland sehr bewährt. Angedacht ist, ab September mit 2-3 Gemeinden ein Pilotprojekt in diesem Sinne in die Wege zu leiten, welches dann in den folgenden Jahren auf andere Kommunen ausgeweitet werden kann.
Momentan sind wir noch auf der Suche nach einem geeigneten Partner.

Mobilitätsplanung für Schulen

Aufgrund von Erfahrungen, welche bereits in anderen Ländern, z.B. Österreich, gesammelt wurden, wollen wir den Kommunen eine Mobilitätsplanung für ihre Grundschulen anbieten. Unter Anleitung eines externen Beraters können LehrerInnen, SchülerInnen, Eltern, kommunale Verwaltungen u.a.m. daran mitarbeiten.

Durch ein Pilotprojekt sollen im Laufe des Schuljahres 2008-2009 Erfahrungen in 2-3 Schulen gesammelt werden. Eine genaue Beschreibung des Projektes, mit der Möglichkeit sich um eine Aufnahme in die Pilotphase zu bewerben, folgt in Kürze.

Geoscopia

Der nationalen Koordination ist es gelungen, die Aktion German Watch/Geoscopia im Juni für 2 Tage nach Luxemburg zu holen. Ziel ist es, dieses Unterrichtsprojekt, bei dem anhand u.a. von Satellitenbildern den Schülern die Auswirkungen des Klimawandels verdeutlicht werden, in 3-4 Schulklassen zu testen. Daraus soll sich ergeben, wie dieses Unterrichtsmodul, welches ursprünglich für deutsche Schulen entworfen wurde, hier in Luxemburg bei SchülerInnen aus unterschiedlichen Alterstufen ankommt.
Ab Herbst könnte Geoscopia dann, sollten die Ergebnisse positiv sein und wir uns mit den Entwicklern einig werden, ähnlich wie KKQ in den Grundschulen „auf Tour" gehen.

Sensibilisierungsarbeit in Schulen/ Lehrerfortbildungen

Immer noch stösst die Ausstellung „Klima, Kanu, Quetschekraut" auf grosses Interesse in den Grundschulen der Mitgliedsgemeinden. Bisher haben rund 8000 luxemburgische Kinder die Ausstellung besucht. Im ersten Trimester 2008 gastierte sie in Junglinster, Luxemburg (Europaschule), Sandweiler und Mondorf-les-Bains, im Juli folgt Steinsel. Nach der Sommerpause geht es im Oktober in Lorentzweiler weiter.

„Afrique dans mon école" wird vom 19.05. bis 13.06. in der Gemeinde Dudelange gastieren.
In der ersten Juniwoche haben die Grundschulkinder der Stauseegemeinde die Gelegenheit, das Leben indischer Kinder im „Village Karnataka" kennen zu lernen. Zudem finden etliche punktuelle Animationen zu Nord-Süd-Themen in verschiedenen Klimabündnis-Gemeinden statt.

Im Rahmen einer Lehrerfortbildung am Landesinstitut für Pädagogik und Medien werden am 28. April in Saarbrücken die Bildungsarbeit im Klimabündnis und pädagogische Methoden des Globalen Lernens vorgestellt.

Agrofuels

Der intelligente Umgang mit Biomasse, der Schutz der indigenen Völker und ihrer Lebensräume sowie das Primat der Lebensmittelproduktion verbieten eigentlich eine Förderung der Agrofuels (fälschlich auch Biosprits genannt) so wie die EU sie in ihrem Energiepaket plant.
Ausgehend von der Resolution der internationalen Jahreskonferenz wird sich die nationale Koordination an die luxemburgische Politik wenden, mit der Bitte diesen Plänen eine deutliche Absage zu erteilen. Dies wird auch in Zusammenarbeit mit anderen NGO's geschehen.
Mehrere konkrete Veranstaltungen sind zudem bereits in Vorbereitung, zu denen in Kürze nähere Informationen folgen:
- Konferenz am 30. April mit Oliver Müller,

Leiter von Caritas International, dem Hilfswerk der Deutschen Caritas und Co-Autor des Buches „Volle Tanks – leere Teller".
- Konferenz am 29. Mai im Schloss Bettembourg mit Carlos Olaya, Lebensmittelgewerkschaft Sinaltrainal, Kolumbien

Ernährung und Klimaschutz

2008 soll zum ersten Mal die Verknüpfung der Themen Ernährung und Klimaschutz im Klimabündnis Lëtzebuerg angegangen werden.
Erste Kontakte mit u.a. Ernährungsberatern, KöchInnen, Biobauern, Fachleuten und Pädagogen wurden geknüpft. Ziel ist es, bis zum Herbst eine Reihe von Aktionen (Wanderausstellung, Kochkurse, Schulkantinen ...) auf die Beine zu stellen und den Klimabündnisgemeinden anzubieten.
Dieses Thema wird das Klimabündnis sicher auch in den folgenden Jahren weiter begleiten, so dass die Zahl der Aktionen ausbaubar bleibt.

EU-Projekt "Energy Bridges"

Zur Zeit läuft die Erstellung von Bildungsmaterialien: ein Heft über CDM, das Kyoto-Spiel, ein Film über Energiemangel in Bolivien. Fertig ist ein PP-Vortrag über den Clean Development Mechanism. Hierzu können Termine mit Dietmar Mirkes von der ASTM vereinbart werden.

Termine

Die nächsten **Veranstaltungstermine:** (bis Juni) (Eine interessante Gelegenheit auch für die Nachbargemeinden, die solch eine Veranstaltung ins Auge gefasst haben und sie sich mal vorher anschauen wollen!)

- **Der Film „Eine unangenehme Wahrheit":**
  - 24.04., 20 Uhr in Eischen (Veranst. der Sektion des Mouvement Ecologique),
  - 19.05., 20 Uhr in Bettembourg, Schloss
  - 28.4., 20 Uhr, Mamer Schloss: Vortrag über das Projekt des indischen ASTM-Partners Jana Jagaran

Personalia

Nesrine Talbi verlässt uns Ende April um ihr Aufbaustudium "Les métiers de l'humanitaire" in Paris abzuschließen.
Schade, aber so war es von Anfang an vorgesehen.
Kristy Schank übernimmt Nesrines Aufgaben.

Ihre Reaktion/Ihre Anmerkungen

Wir würden uns freuen Ihre Meinung zum vorliegenden Newsletter zu hören. Was hat Ihnen gefallen, was nicht? Sollte dieser Newsletter in Zukunft auch gedruckt erscheinen, z.B. um ihn besser an die Mitglieder des Gemeinderats und/oder der Kommissionen verteilen zu können? Auf welche Themen soll der Newsletter in Zukunft verstärkt eingehen? Und wären Sie bereit, ab und zu einen kleinen Beitrag für den Newsletter zu verfassen – z.B. über ein Projekt in ihrer Gemeinde ?

Bitte sagen Sie uns Bescheid, unsere Kontaktadressen finden Sie untenstehend. – Danke !

Koordination Umwelt:
Paul Polfer
Mouvement écologique
Tel. 439030-26
klimab@oeko.lu

Koordination Nord/Süd:
Birgit Engel
Dietmar Mirkes
Robert Bodja
Kristy Schank
ASTM
Tel. 400427-29
klima@astm.lu